

Vortrags- und Diskussionsreihe

## **Wege zu einer nachhaltigen Bezirksentwicklung**

- eine menschengerechte Stadt ist möglich!

**Di., 16. Jänner 2007**

### **„Straßenbahn in Wien - zwischen Vorgestern und Übermorgen“**

>>> Harald A. Jahn, Betreiber der Website [www.tramway.at](http://www.tramway.at)

Die Wiener Tramway hat eine große Geschichte. Die Zukunft aber ist anderswo: In ganz Europa erlebt das oft totgesagte Verkehrsmittel eine fantastische Wiedergeburt - nur nicht in Wien. Warum das so ist, und warum man das ändern muss, erklärt Harald A. Jahn in einem Vortrag über die modernsten Stadtverkehrssysteme Europas.

**Di., 30. Jänner 2007**

### **„Was hat mein Energiekonsum mit den Kriegen der Welt zu tun?“**

>>> Dr. Harald Kronberger, EU-Abgeordneter a.D., Bestsellerautor

Mit der Verknappung der fossilen Ressourcen verdichtet sich die Kriegsgefahr in Afrika, im Mittleren Osten und rund um das Kaspische Meer. Gleichzeitig rüstet die Atomlobby auf und steht unmittelbar vor einer Renaissance. Die noch relativ kleinen "Erneuerbaren" kämpfen um ihren Platz im energetischen Zukunftsszenario. Und sie brauchen einen Partner.

**Di., 13. Februar 2007**

### **„Nachhaltigkeit braucht Visionen“**

>>> Dipl.-Ing. Rosemarie Pippan, Beratungen zu Nachhaltiger Entwicklung & Institut öBiZ

Nachhaltige Entwicklung für eine zukunftsfähige Welt stellt die industrielle Wachstumsgesellschaft in Frage. Im Rahmen des Referats werden die derzeitigen Herausforderungen unserer Gesellschaft an Hand von Beispielen, speziell aus Lebensmittel- und Agrarwirtschaft aufgezeigt und alternative Systeme diskutiert.

**Di., 13. März 2007**

### **„Die Zukunft des Verkehrs ist vorhersehbar und gestaltbar“**

#### **Mit dem Verkehrsmodell MARS (Metropolitan Activity Relocation Simulation)**

>>> DI Nikolaus Ibesich

MARS wurde mit Daten der Stadt Wien kalibriert. Ein umfangreiches Testprogramm wurde unter Verwendung von Daten der Periode 1981 bis 2001 durchgeführt. Die Simulation der Periode 1981 bis 2001 und Sensitivitätsanalysen haben die Anwendbarkeit von MARS nachgewiesen.

**Di., 27. März 2007**

### **„Städtische Gesundheitsbelastung durch Lärm und Feinstaub am Alsergrund“**

>>> Dr. Hanns Moshhammer, Institut für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien

Dr. Hanns Moshhammer ist im Vorstand des Vereins "ÄrztInnen für eine gesunde Umwelt" (<http://www.aegu.net>), der sich seit 20 Jahren in Österreich für eine gesundheitsverträgliche Umwelt- und Lebensbedingungen einsetzt. Die Informationsarbeit des Vereins umfasst unter anderem Broschüren und die 4 Mal jährlich erscheinende Zeitschrift "Ökobiotikum".

**Di., 17. April 2007**

### **„Ökostadt als Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung“**

#### **Was blieb von den Visionen Victor Gruens?**

>>> DI Ernst Lung

Die ökologische Stadt soll in kompakten Einheiten ihren Bewohnern all das ermöglichen, was die Qualität des städtischen Lebens ausmacht: schönes, ruhiges Wohnen, interessante Arbeitsplätze, spannende Bildungseinrichtungen, erholsame Freizeiteinrichtungen, ausreichende Versorgung. <http://www.oekostadt.at>

Di., 8. Mai 2007

## **„Velo mobil – Sanfte Mobilität in der Stadt.“ Versuch einer menschengerechten Stadt am Beispiel von Wien Neubau**

>>> DI Christine Rotter

Velo mobil ist ein innovatives Verkehrskonzept für Wien Neubau, das den Verkehr im siebenten Bezirk in der Art neu organisiert, dass FußgängerInnen und RadfahrerInnen der Vorrang im Straßenverkehr gegeben wird.

Vorstellung des Konzeptes von DI Christine Rotter mit anschließender Diskussion.

Vortragsdownload unter [http://www.oekonews.at/index.php?mdoc\\_id=1021282](http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1021282)

Di., 12. Juni 2007

## **„Steigender Energieverbrauch trotz verbesserter Energieeffizienz?“ Der "Rebound-Effekt"**

>>> Dr. Ernst Schriefl, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der TU Wien

Widersprüchliche Nachrichten erreichen uns: Einerseits gibt es zahlreiche Beispiele, die demonstrieren, dass die Energieeffizienz erhöht wird (Stichworte: Passivhaus, 3-Liter-Auto, sparsamere Kühlschränke etc.), andererseits steigen trotzdem der gesamtgesellschaftliche Energieverbrauch und auch die Treibhausgasemissionen.

Dieser Vortrag will dem Phänomen auf den Grund gehen. Er beleuchtet so genannte „Rebound-Effekte“ in verschiedenen Bereichen und auf verschiedenen Ebenen: von thermischen Sanierungen oder Stromanwendungen im Haushalt bis hin zu allgemeineren, gesamtgesellschaftlichen Betrachtungen.

Di., 26. Juni 2007

## **"Nachhaltigkeit in der Verkehrsplanung": Der Österreichische Generalverkehrsplan im Vergleich zu anderen strategischen Planungsinstrumenten auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene**

>>> DI Martin Niegl

Strategische Planungsinstrumente sind ein wesentlicher Teil der Verkehrsplanung. Ihre Festlegungen haben Auswirkungen auf nachgelagerte Planungsschritte auf Projektebene und beeinflussen die allgemeine Planungsphilosophie. Gibt es eine ideale Form der strategischen Planung und wenn ja, wie sieht diese aus? Wie sieht die Praxis anderer Länder in Bezug auf strategische Verkehrsplanung aus, was sind Beispiele für "best practice" und wo steht dabei der Generalverkehrsplan Österreich?

Di., 10. Juli 2007

## **Das Gehen und lebenswerte Nachbarschaften: Bericht von der WAK21 Konferenz in Melbourne 2006**

>>> DI Dieter Schwab

Dieter Schwab präsentiert Fallbeispiele sowie Ergebnisse einer Tagung, bei der sich 450 Fachleute zum Thema „Gehen“ und lebenswerte Straßenräume getroffen haben. Darüber hinaus stellt er die Vorhaben und Aktivitäten des Österreichischen Vereins für FußgängerInnen „walk-space.at“ vor. <http://www.walk-space.at>

Di., 28. August 2007

## **Kühlen mit Wärme**

>>> DI Alexander Wallisch, Fernwärme Wien, <http://www.fernwaermewien.at>

Der stetig steigende Kühlungsbedarf verursacht einen stetig steigenden Strombedarf, der hauptsächlich durch thermische Kraftwerke gedeckt wird. Absorptionskältemaschinen bieten eine intelligente Möglichkeit, aus Abwärme Kälte zu erzeugen und sparen somit fossile Brennstoffe und Emissionen. Gerade in Wien wird dazu die vorhandene Abwärme der Abfallverbrennung und anderer Abwärmequellen verwendet.

Di., 11. September 2007

## **Leben auf zu großem Fuß – der ökologische Fußabdruck**

>>> DI Rosemarie Pippan, TB Pippan & Institut öBiZ, Beratungen zum Nachhaltigkeitsmanagement

Das Konzept des ökologischen Fußabdruckes misst den Naturverbrauch der Menschen. Wir zeigen den Film „FOOTPRINT - Große Ansprüche an einen kleinen Planeten“ von Mathias Wakernagel. Danach stellt DI Rosemarie Pippan an Hand von Beispielen dar, wie wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern und dabei auch noch Geld sparen können.

**Di., 25. September 2007**

## **Bike City**

>>> DI Claudia König, **königlarch** architekten

Die „Bike City“ ist ein themenbezogener sozialer Wohnbau mit Rad und Wellness im Vordergrund. Das Projekt setzt wesentliche Impulse und Anreize zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel durch eine entsprechende Ausstattung und zahlreiche Angebote an RadfahrerInnen. Erwartet wird eine Vorbildwirkung für weitere (Wohnbau-)Projekte in Wien mit dem Ziel, den täglichen MIV zugunsten des Fahrrades zu reduzieren und somit eine Entlastung der Umwelt durch weniger Lärm, Feinstaub und Schadstoffe zu erreichen. Das Projekt stellt nicht zuletzt einen Beitrag für mehr Lebensqualität in der Stadt dar.

**Di., 9. Oktober 2007**

## **Die Rolle der direkten Solarnutzung in einem zukünftigen Energieszenario**

>>> DI Hubert Fechner, Arsenal, Geschäftsfeld Erneuerbare Energie, <http://www.arsenal.ac.at>

Ein Vortrag zum Status der erneuerbaren Technologien (solarthermisch, photovoltaisch, Windkraft) generell, sowie zu ihren Potentialen und gegenwärtigen Entwicklungen: Solarthermie in Wien (Warmwasser, Raumheizung, Kühlung, Prozesswärme,...), photovoltaische Potentiale für die Stadt Wien und dem Wandel von zentralen Strukturen zu aktiven, erneuerbar gespeisten Stromnetzen.

**Di., 13. November 2007**

## **Technik und Potential der Windenergie**

>>> DI Fritz Herzog, Geschäftsführer der Firma ENERCON

Endliche fossile Ressourcen und die Klimaproblematik zwingen uns, rasch und nachhaltig unser Energiesystem auf Erneuerbare umzustellen. Energie ist im politischen Kampf der Schlüssel zur Macht. Wind ist, global gesehen, die günstigste Möglichkeit Strombedarf nachhaltig zu erzeugen, aber gibt es genug Potential für Windenergie bei uns und wie ist der aktuelle Stand der Technik und Entwicklung?

**Di 27. November 2007**

## **Autofahrer versus Öffentlicher Verkehr. Wer verhindert die Bevorrangung des Öffentlichen Verkehrs?**

>>> DI Robert Dangl, Wiener Linien

Alle sind für den Öffentlichen Verkehr und dessen Bevorrangung, aber wenn damit einschneidende Maßnahmen für den Autoverkehr verbunden sind, wird dieser Vorsatz schnell vergessen. Oder ist das Verständnis vielleicht doch größer als allgemein angenommen?

**Di 4. Dezember 2007**

## **Öffentlichen Personen-Nahverkehr bevorzugen – Wartezeiten verringern**

Mit umfassenden Systemlösungen kann Siemens die Wartezeiten an Signalanlagen verringern

>>> DI Paul Forstreiter, Siemens

Verkehrsabhängig steuern

Moderne Kommunikationssysteme, die mit Infrarot oder Funkübertragung arbeiten, erfassen die Anforderungen von Bussen und Bahnen. Maßgeschneiderte verkehrsabhängige Steuerungen greifen daraufhin sekundengenau in die aktuellen Steuerungsabläufe ein ÖPNV optimieren

Zur präzisen Auswertung und umfangreichen Analyse der Verkehrsdaten von Bus und Bahn stehen zahlreiche Tools zur Verfügung. Auf Grundlage dieser Untersuchungen kann die verkehrsabhängige Steuerung des öffentlichen Verkehrs stetig optimiert werden.

## **Kontakt:**

### **AGENDA 21 am Alsergrund**

Galileigasse 8, A-1090 Wien

Tel: 01/3157876

Fax: 01/3175243-37

e-Mail: [buero@agenda21.or.at](mailto:buero@agenda21.or.at)

Homepage: <http://www.agenda21.or.at/>